

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia Das ist Die gantze Heylige Schrift Teutsch

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1560

VD16 B 2747

Illustration: [Besetzung von Samaria]

urn:nbn:de:bsz:31-62174

der 31. König in Juda.

mit weiffagen vnd zeubern omb/vnd vbergaben sich zuthün das dem HERRN vbel König
gefiel ihn zuerzürnen.

Israel in As-
syrien weggeführt.

Das nichts vberbleib/denn der stamm Juda alleine/ Dazu hielt auch Juda Sünde
nicht die Gebott des HERRN ihres Gottes / vnnnd wandelten nach den Sitten Is-
rael / die sie gethan hatten) Darumb verwarff der HERR allen Samen Israel/
vnd drenget sie/ vnnnd gab sie inn die hende der Reuber / bis das er sie warff von sei-
nem Angesicht. Denn Israel ward gerissen vom hause David / Vnnnd sie machten
zum Könige Jerobeam den Sohn Nebat / Der selb wandt Israel hinden ab vom
HERRN/vnd macht/das sie schwehrllich sündigeten. Also wandelten die Kinder Is-
rael in allen sünden Jerobeam/die er angerichtet hatte/vnnnd liessen nicht dauon/bis
der HERR Israel von seinem Angesicht thät / wie er geredt hatte durch alle seine
Knechte die Propheten. Also ward Israel auß seinem Lande weggeführt in Assyrien/
bis auff diesen tag.



Samaria
mit Heiden besetzt.

Der König aber zu Assyrien ließ kommen von Babel/von Gutha/von Aua/ von
Hemath/ von Sepharuaim/vnd besetzt die stette in Samaria an statt der kin-
der Israel/ Vnd sie namen Samaria ein/vnd wohneten in der selben stetten. Da sie
aber anhuben daselbs zuwohnen/vñ den HERRN nicht forchten/sandte der HERR
Leuen vnter sie/die erwürgeten sie. Vnnnd sie liessen dem Könige zu Assyrien sagen/
Die Heiden/die du hast her gebracht/vnnnd die stette Samaria damit besetzt / wissen
nichts von der Weise des Gottes im lande/ Darumb hat er Leuen vnter sie gesand/
vnd sihe/dieselben tödten sie/weil sie nicht wissen omb die weise des Gottes im lande.

Der König zu Assyrien gebot/vnd sprach/Bringet dahin der Priester einen/ die
von dannen sind weggeführt/vnd ziehet hin/vnnnd wohnet daselbs / vnd er lehre
sie die Weise des Gottes im lande. Da kam der Priester einer / die von Samaria
weggeführt waren/vnd setzt sich zu BethEl/ vnd lehret sie/wie sie den HERRN förch-
ten solten.

Götzen der
Samariter.

Aber ein jeglich volck macht seinen Gott/vnd thäten sie in die heuser auff den hö-
hen/die die Samariter machten/ein iglich volck in jren stetten/darinnē sie wohneten.

D

Pha
neten. Die von Babel machten
A gel. Die von Samaria machten
thät. Die von Sepharuaim we
leob den Kindern der von Ephy
machten ihren Priester auff
sie in der welt auff den höhen
Götzen ein iglichen vol
Vnter dem tag thün
fichung ihr Sitten vñ
HERR gebot hat den kind
machten Sünde mit ihnen
er nicht ahn
den HERR der euch auß E
fichten am den söchtern den
Euch Gebott die er euch
wider nicht ande Göt
hat nicht das ihr ni
HERR Gebot / Der wir
bedenke sondern thät
den HERR vnd dieneu
knechten wie ihre vätter g
X
Dritten
B
ward König
fluff vnd zrent
zu Jerus
Ni thät was de
die HERR vnd zuch die
schon die We gemacht h
gerichtet Vnd man hoch ih
Israel das nach ihm jemes
ihm gehen. Er hing dem
hied seine Gebott die der
vnd wo er außzog handelt
syrien vnd war ihm nicht er
ihre grenze von dem schiffen
Werdem jar Hiskia
Johas El des Königs
er auff wider Samaria vñ
war Hiskia das ist im ne
na gewonnen. Vnd der Kö
sich zu Salah vnd Habor a
haz sie nicht gehorcht hatte
den hatten seinen Vnd vñ
eder hatten sie ferns gehen
J zu Assyrien vñ der alle
flang Juda zum Könige vo